

Urheberrechtsschutz

Der Inhalt dieses PDF-Dokuments ist urheberrechtlich geschützt. Er darf für private wissenschaftliche Zwecke ausgedruckt oder heruntergeladen werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte in gedruckter oder elektronischer Form ist ohne vorgängiges schriftliches Einverständnis des Urs Graf Verlags nicht gestattet.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an den Urs-Graf Verlag GmbH, Hasenbergstrasse 7, CH-8953 Dietikon-Zürich, Schweiz
T +41 (0)44 740 44 44, F +41 (0)44 740 57 41, E-Mail: info@urs-graf-verlag.com

Webseite Kataloge: www.urs-graf-verlag.com/index.php?funktion=online-katalog

Urs Graf Verlag GmbH

Kataloge Online

Ein einzelnes Zeichen können Sie durch ein ? ersetzen.
* steht für beliebig viele Zeichen.

Bibliothek

Signatur

Datierung

Herkunft

Vorbesitzer

Person

Titel, Orte, Sachen

Ikongrafie/Buchschmuck

Textanfänge

Online zugängliche Kataloge

Schaffhausen, Ministerialbibliothek	Einleitung (2.5 MB)	ganzer Katalogteil (1.1 MB)
Schaffhausen, Stadtbibliothek	Einleitung (3.2 MB)	ganzer Katalogteil (584 KB)
Porrentruy, Bibliothèque cantonale jurassienne	Einleitung (2.4 MB)	ganzer Katalogteil (720 KB)
St. Gallen, Stiftsarchiv: Abtei Pfäfers	Einleitung (1.5 MB)	ganzer Katalogteil (512 KB)
Trogen, Kantonsbibliothek: Sammlung Carl Meyer	Einleitung (3.7 MB)	ganzer Katalogteil (580 KB)
Aarau, Kantonsbibliothek und Staatsarchiv Samen, Benediktinerkollegium: Klöster Muri und Hermetschwil	Einleitung (4.1 MB)	ganzer Katalogteil (1.7 MB)

Impressum **Urs-Graf Verlag GmbH** | Hasenbergstrasse 7 | CH-8953 Dietikon

DATIERUNG *Anno domini m Cccc lxxij^o* [!], p. 385. Das hochgestellte [quar?]to lässt die Möglichkeit eines Ver-
schriebs für *iiij^o*, also 1474, offen. **Abb. 399**

BESITZER Sammlung des Aegidius Tschudi Nr. 110.

LITERATUR SCHERRER, Verzeichniss p. 206; GAMPER, Zürcher Stadtchroniken p. 179f. (Lit.).

141 **ST. GALLEN, Stiftsbibliothek 644**

1476 April 5

HANNS FRÜND, Coronica vnd nūwe geschicht [von dem] kriege zwüschend Swÿtz und zürich.

Pap., 501 pp., 31 × 21,5/22, 1 col. 20,5 × 13/13,5, 33 Z., Init., rubr.

E. 15. Jh., Leder auf Holz, Schließen.

DATIERUNG, *Nu Sind wir komen Zü end der dingen Darum dise Caronick angehaben ist jn dem namen Gottes vnd*
SCHREIBER *helf vns gott das jn der getrüwen eidgnosschafft sölich sachen niemerme öwenklich erwachsen Amenn.*
Vnd jst durch mich Melchior Rüppen Zü end ussgeschriben amm freitag post Ambrossij Anno 1476
preterito Capellanvm jn rorschach etc., p. 490. Siehe Schreiberverzeichnis. **Abb. 363**

BESITZER *Ghört gilg tschudi von Glarus*, p. 3, Nr. 109 seiner Sammlung.

LITERATUR SCHERRER, Verzeichniss p. 211; CH. I. KIND [Hg.], Die Chronik des Hans Fründ, Landschreiber zu
Schwytz, Chur 1875, p. X–XIX; M. HULDI, Die Kausal-, Temporal- und Konditionalkonjunktionen
bei Christian Kuchmeister, Hans Fründ und Niclas von Wyle, Winterthur 1957, p. XVI–XXIV; P.
LADNER, Die Tschachtlan-Chronik als Geschichtswerk, in: DIEBOLD SCHILLING, Schweizer Chronik,
Kommentarband zum Faksimile, Luzern 1981, p. 80–83, 145f. (Lit.).

142 **ST. GALLEN, Stiftsbibliothek 646**

[1458–1471] · [1472–1473]

SAMMELBAND: Konstanzer Chronik.

Pap., 542 pp., 28,5/29 × 20.

E. 15. Jh., Halbleder auf Holz, Streicheisenlinien, Stempel, Schließen.

DATIERTE TEILE, **[KONSTANZER CHRONIK: Haupttext], p. 1–472a.**

SCHREIBER 2 col. 20/21 × 13/14 (5/5,6), 32–41 Z., kolorierte Federzeichnungen p. 18, 88, 106, 107, 131, 230,
passim Wappen, Init., rubr.

Anno domini etc. lxxij^o vff Mentag nach sannt hilaryen tag ward mir Conraten Albrecht stattschreiber
zû Constanz diß buch von Gebhart Tachers sâligen frowen [gegeben] vnd was hinfur verschriben
stat vnd mit miner hand geschriben ist by mir beschechen Vnd ist diß min wapen Mir von kaiser
fridrichen mit siner maiestât bestât, p. 472a. Von der datierenden Hand Albrechts die Zusätze p.
472a–476b und Ergänzungen im Haupttext (dazu s. u.), welcher von der Hand Gebhart Tachers
stammt. Die Chronik setzt mit dem Jahr 1458 ein, daher die Datierung. Von einer zweiten Hand im
Haupttext stammen Wappenlegenden, Rubriken und Textergänzungen passim, vermutlich ist es jene
des Wappenmalers und Zeichners. Siehe Schreiberverzeichnis. **Abb. 253, 254**

[KONSTANZER CHRONIK: Nachträge], p. 472a–476b.

Gleiche Einrichtung. Gemäß oben zit. Kolophon von der Hand des Conrad Albrecht; seine Nachträge
behandeln die Jahre 1472–1473, daher die Datierung. Von Albrechts Hand auch größere Textzusätze
im Haupttext p. 113, 310, 332, 467. Siehe Schreiberverzeichnis. **Abb. 388**

BESITZER Zunächst wohl die beiden Chronisten oder deren Auftraggeber.

LITERATUR *Diß buch ist von Jacoben frinckelers [?] erben mir jergen vogelin kaufswyß zukommen*, p. 476b.

SCHERRER, Verzeichniss p. 212; PH. RUPPERT, Die Chroniken der Stadt Konstanz, Konstanz 1891, p.
XXIV–XXVI; VERFASSERLEXIKON 2² (1980), Art. Dacher, Gebhard, col. 31f., (E. HILLENBRAND)
(Lit.).